

Hygienekonzept für das Freibad Sterbfritz und das Naturbad Altengronau

Die Schwimmbäder der Gemeinde Sinntal werden im Verlauf einer sich abschwächenden Pandemie wieder betrieben. Es ist also erforderlich, weitere Ansteckungen zu vermeiden. Darauf haben wir uns in der Ausstattung des Bades und in der Organisation des Badebetriebs eingestellt.

Die im vorliegenden Hygienekonzept vorgesehenen organisatorischen Maßnahmen sollen der Gefahr von Infektionen soweit wie möglich vorbeugen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist aber zwingend erforderlich, dass auch die Badegäste ihrer Eigenverantwortung – gegenüber sich selbst und anderen – durch Einhaltung der Regelungen der Badeordnung sowie der weiteren Anordnung des Badbetreibers, wie sie insbesondere in der Information für Badegäste niedergelegt sind, gerecht werden, auch ohne dass das Personal darauf ständig hinweisen müsste.

Personal:

Die Badeaufsicht wird von einer Aufsichtsperson wahrgenommen. Bei angekündigten hochsommerlichen Temperaturen und damit zu erwartendem hohem Besucheraufkommen wird eine zweite Aufsichtsperson zusätzlich eingeteilt.

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten werden jeweils auf 11:30 Uhr bis 19:00 Uhr festgesetzt. Das Aufsichtspersonal trifft gegebenenfalls notwendige organisatorische Maßnahmen wie z. Bsp. die Abtrennung von Schwimmerbahnen.

Einlass Besucher:

Personen bei denen oder innerhalb deren Haushalt Symptome auftreten wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall, dürfen das Schwimmbad nicht betreten.

Gemäß Empfehlung der Landesregierung wird für das Naturbad Altengronau eine maximale Besucherzahl von 340 Personen und für das Freibad Sterbfritz von 600 Personen empfohlen. Da diese Zahlen in den vergangenen Jahren nicht erreicht wurden, wird von einer Zugangskontrolle und konsequenter Ermittlung der Besucheranzahl abgesehen. Eine überschlägige Bestimmung der Besucherzahlen erfolgt wie in den vergangenen Jahren durch das Aufsichtspersonal.

Für die Schwimmbecken wird die maximale Personenanzahl gemäß Empfehlung aus dem Fachbericht Pandemieplan Bäder der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. in Altengronau auf 145 und in Sterbfritz auf 80 Personen festgelegt. Sollte bereits bei einer geringeren Personenzahl die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5m gefährdet sein, liegt es im Ermessen des Aufsichtspersonals, den Zugang zu beschränken. Zur Vereinfachung der Überwachung werden im Bedarfsfall farbige Gummi-Armbänder an alle Badegäste ausgegeben, wenn sie das Becken betreten möchten. Bei Verlassen des Beckens ist das Armband wieder zurückzugeben

Im Eingangsbereich werden Abstandsmarkierungen angebracht. Zusätzlich werden – soweit möglich – getrennte Wege als Eingang und Ausgang ausgewiesen.

Hygiene:

Desinfektionsmittelpender werden im Eingangsbereich, auf den Toiletten und beim Badeaufsichtspersonal bereitgestellt.

Täglich um 15:00 Uhr erfolgt eine Zwischenreinigung und -desinfektion des Sanitärbereichs und von Kontaktflächen der Umkleidekabinen u.ä.

Eine regelmäßige Wischdesinfektion der Einstiegshilfen wird durch das Aufsichtspersonal sichergestellt.

Die Leih-Sonnenschirme werden nach Rückgabe vom Aufsichtspersonal desinfiziert.

Für den Eingangsbereich, die Toiletten und das Kiosk wird eine Maskenpflicht bestimmt.

Die Kioskbetreiber bewirtschaften den Kiosk unter Einhaltung der Hinweise und Auflagen durch die Landesverordnung für Gaststättenbetriebe.

Das Aufsichtspersonal wird mit Mund-Nasen-Bedeckungen, Einmalhandschuhen und FFP2-Masken ausgestattet.

Sonstige Maßnahmen:

Die Rutsche und der Sprungfelsen im Naturbad Altengronau sowie der Sprungturm im Schwimmbad Sterbfritz können im Ermessen des Badeaufsichtspersonals geöffnet werden. Das Badeaufsichtspersonal stellt die entsprechende Desinfektion der dortigen Kontaktflächen sicher.

Die Wasserspielplätze für Kleinkinder werden geöffnet, aber auf höchstens 8 Kinder gleichzeitig beschränkt. Eine lückenlose Beaufsichtigung durch die Begleitperson ist sicherzustellen und es dürfen nur selbst mitgebrachte Spielutensilien verwendet werden.

Gäste müssen vor Besuch des Bades online einen Termin vereinbaren. Informationen dazu gibt es auf der Homepage www.sinntal.de. In Ausnahmefällen, in denen es Badegästen aufgrund fehlender technischer Möglichkeiten nicht möglich ist, online einen Termin zu reservieren, haben diese beim Eintrittskartenkauf/-kontrolle schriftlich ihre Kontaktdaten (Name und Telefonnummer) zu hinterlassen.

Es erfolgt kein Verleih von Schwimmutensilien (Schwimmnudeln, Tauchringe o.ä.) oder Liegen.

Im Eingangsbereich werden die Badegäste bereits über einzuhaltende Hygieneregeln und Einschränkungen informiert. Zusätzlich erhält jeder Badegast einen schriftlichen Hinweis.

Kinder bis zum 10. Lebensjahr dürfen die Bäder nur in Begleitung einer Aufsichtsperson betreten.

Das Beachvolleyballfeld im Freibad Sterbfritz darf gemäß den gültigen Vorschriften für den Sportbetrieb nur von 10 Personen gleichzeitig genutzt werden.